

Filme, Geschichten und Erinnerungen – ein feministischer Blick auf Filmarbeit

Im Kino des DFF mit vorheriger Führung durch die Sonderausstellung „WEIMAR WEIBLICH. Frauen und Geschlechtervielfalt im Kino der Moderne (1918 – 1933)“

Ausgehend von der Ausstellung „Weimar weiblich. Frauen und Geschlechtervielfalt im Kino der Moderne (1918 – 1933)“ fragen wir uns an diesem Abend, welchen Einfluss Film auf Geschichte und Gesellschaft hat. Zudem analysieren wir, wie Gesellschaft sich wiederum auf Filme und Filmarbeit auswirkt. Am Beispiel von Akteur:innen aus der Ausstellung betrachten wir die historische Relevanz und Bedeutung feministischer Filmarbeit und Filmgeschichtsschreibung. Mit verschiedenen Generationen Film(kultur)schaffender diskutieren wir, wie sich Film und politische Bewegung verbinden. Zusammen arbeiten wir an einem intersektionalen Verständnis von Erinnerungsarbeit und verstehen Film als Ort gesellschaftlicher Aushandlung. Konkret fragen wir uns: Welche und wessen Geschichten werden erinnert und erzählt, welche nicht und warum?

Begrüßung: Linda Kagerbauer, Daria Berten, Nana Djamilia Adamou

Gesprächsmoderation: Gaby Babić (Leitung Kinothek Asta Nielsen e.V.)

Gesprächsteilnehmerinnen auf dem Podium: Aysun Bademsoy (Filmemacherin, Berlin), Fiona Berg (Filmkulturschaffende, Berlin), Karola Gramann (Filmkuratorin, Initiatorin der Kinothek Asta Nielsen, Frankfurt), Heide Schlüpmann (Philosophin und emeritierte Professorin für Filmwissenschaft, Frankfurt)

Veranstaltungsort: DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum, Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt

Veranstaltungstermin: Mittwoch, 5. Juli

Kuratorinnen-Führung durch die Sonderausstellung: 17 Uhr (Treffpunkt im Foyer der Sonderausstellung (3. OG). Die Teilnahme an der Führung ist im Eintritt für die Veranstaltung inbegriffen. Es bedarf einer Vorab-Anmeldung per E-Mail → kuratorinnenfuehrung@dff.film

Podiumsgespräch im Kino des DFF: 18 Uhr

Get-together mit Drinks und Gesprächen: 19 Uhr (Treffpunkt im Foyer der Sonderausstellung im 3. OG)

Veranstaltung in Kooperation mit



Referat IV

